



Ulrich Heimlich

Gemeinsam von Anfang an

Inklusion für unsere Kinder mit und ohne
Behinderung

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Inhalt

Liebe Leserin, lieber Leser!	7
1. Inklusion leben? – Der Geist der VN-Konvention	11
Wir mussten leider draußen bleiben – ein kleiner Rückblick auf vergangene Zeiten	14
Gemeinsamkeiten finden	18
Mittendrin von Anfang an	21
2. Behinderung oder Förderbedarf? – Was Etiketten bewirken	29
Wer ist wie behindert?	33
Wer behindert wen?	35
Behindert sein oder behindert werden?	37
Teufelskreis Behinderung	38
Behinderung oder besondere Erziehungsbedürfnisse?	40
3. Gemeinsam beginnen? – Krippe und Kindergarten	47
Besondere Bedürfnisse	49
Gemeinsam spielen	51
An einem Strang ziehen	56
Ein Kindergarten für alle	59
So früh wie möglich	63
Sich helfen lassen	66

4. Schulen für alle? Oder: Vielfältige Bildungswege?	71
Grundschule als „Einheitsschule“?	75
Hilfe! Die Kinder werden immer unterschiedlicher	77
Vom „Lernen im Gleichschritt“ zur Öffnung des Unterrichts	82
Kein Feld für Einzelkämpfer	87
Wie kommt das Leben in die Schule?	91
Freunde suchen	94
Was erwartet uns ab Klasse 5?	98
Und das sagt die Forschung!	106
5. Was kommt nach der Schule? – Berufliche Inklusion	111
Gut geschult ist halb gewonnen	114
Der Weg ist das Ziel	117
Recht auf Arbeit – auch für Menschen mit Behinderung	120
6. Auf eigenen Füßen stehen? – Gemeinsam leben!	123
Die eigenen vier Wände	127
Und nachmittags ins Jugendzentrum	131
Es lebe der Sport!	133
Weiterbildung für alle	136
Zusammen unterwegs	137
Serviceteil	140
Literatur	141
Ausgewählte Rechtsgrundlagen	144
Kontaktadressen und wichtige Links	146
Kleines ABC der Inklusion	148
Filmtipps	151
Ausgewählte Kinder- und Jugendliteratur	155